# Klabauterlinge wollen helfen

Die Spiele-Erfinder Ina Clement und Tom Mildner aus der Spökfabrik in der Neustadt haben im Kapitel 8 einen Turm aus 1800 Spielen errichtet. FOTO: ROLAND SCHEITZ

VON MARCUS SCHUSTER

**Altstadt·Neustadt.** Memory einmal anders: Auf den Kartenpärchen sind skurrile Figuren abgebildet, die erst auf den zweiten Blick zusammengehören. „Die Klabauterlinge – Abenteuer im Meer der Krakunke" heißt das Spiel, das Ina Clement und Tom Mildner von der Neustädter Spökfabrik entwickelt haben. Dafür haben sie sich Wesen ausgedacht, die alle so etwas wie eine eigene Biografie haben, nachzulesen in der liebevoll gestalteten Anleitung. „Die Kinder sollen über den Charakter die Figuren erkennen und zusammenführen", sagt Tom Mildner. Nur die böse Krakunke müssen sie dabei unbedingt umgehen.

Fünf Euro von jedem verkauften Spiel gehen an „Schattenriss". Die Spieledesigner schätzen die Arbeit der Beratungsstelle für Opfer sexueller Gewalt und wollen der Einrichtung finanziell helfen. Zur Präsentation des Leuchtturms aus 1800 Spielen kam Sozialsenatorin Anja Stahmann ins evangelische Infozentrum Kapitel 8 an der Domsheide. Unter anderem dort sollen die Spiele bis Ostern verkauft werden – es ist dort die erste Benefizaktion dieser Art. Pastorin Jeannette Querfurth: „Mich hat das gesellschaftliche Engagement der jungen Existenzgründer beeindruckt." Auch Anja Stahmann freut sich über den „Rückenwind für Schattenriss". Und die Geschichte der Klabauterlinge mache „vielleicht noch mehr Leute darauf aufmerksam". Ihr Ressort hat die Einrichtung jüngst mit 50 000 Euro unterstützt, zusätzlich zum Sockelbetrag von derzeit 220 000 Euro pro Jahr.

**Das Spiel ist für 12,90 Euro erhältlich im Kapitel 8 an der Domsheide 8 (geöffnet Montag bis Freitag von 12.30 bis 18.30 Uhr und Sonnabend von 11 bis 14 Uhr). Für Sonnabend, 31. März, um 14 Uhr lädt das Kapitel 8 zu einem Klabauterlinge-Nachmittag ein. Es wird gespielt, gezaubert und musiziert. Um 16 Uhr liest Henning Scherf die Geschichte von den Klabauterlingen.**